



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

PRESSEMITTEILUNG

FÜR DIE MEDIEN IN DER REGION

Ihr Ansprechpartner

Carmen Granderath

E-Mail

carmen.granderath@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Telefon

02151 635-357

Datum

28. Mai 2021

IHK und Unternehmerschaft Niederrhein: Wirtschaft in der Region bereitet Betriebsimpfungen vor

Nr. 134/21

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein und die Unternehmerschaft Niederrhein begrüßen es, dass sich nun auch die Betriebsärzte ab 7. Juni an der Impfkampagne beteiligen können. Dies sei ein wichtiger Meilenstein bei der Bekämpfung der Pandemie“, erklärt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. „Um die Herdenimmunität schnell zu erreichen, müssen die Menschen möglichst viele Impfmöglichkeiten haben – so auch in den Betrieben“, ergänzt Kirsten Wittke-Lemm, Hauptgeschäftsführerin der Unternehmerschaft.

Dass zahlreiche Betriebe bereit sind, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu impfen, zeigt eine Umfrage der IHK unter ihren Gremienmitgliedern. Mehr als 80 Prozent der Teilnehmer möchten ihren Beschäftigten ein Impfangebot machen. „Drei Viertel dieser Betriebe befinden sich auch schon im regen Austausch mit ihrem Betriebsarzt“, so Steinmetz. In vielen Betrieben laufe also die Vorbereitung. Wittke-Lemm: „Ich kann nur allen Betrieben empfehlen, sich auf der bundesweiten Seite www.wirtschaftimpftgegen corona.de zu informieren. Die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft haben diese Seite unter Federführung des Bundesverbands der Deutschen Arbeitgeberverbände ins Leben gerufen.“

Wittke-Lemm und Steinmetz verweisen allerdings auch auf die vielen kleinen Unternehmen, die das Thema Impfen nicht so organisieren können wie Großunternehmen und größere Mittelständler. „Unsere Umfrage zeigt, dass 35 Prozent der Unternehmen keine Möglichkeit sehen, die Impfung in ihren eigenen Unternehmen durchzuführen“, so Steinmetz. Deswegen sei es nach Meinung der Unternehmerorganisationen wichtig, auch andere Möglichkeiten in Betracht zu ziehen.

Industrie- und Handelskammer | Mittlerer Niederrhein

Krefeld | Nordwall 39, 47798 Krefeld | Telefon 021 51 635-0, Telefax 021 51 635-338

Mönchengladbach | Bismarckstraße 109, 41061 Mönchengladbach | Telefon 021 61 241-0, Telefax 021 61 241-105

Neuss | Friedrichstraße 40, 41460 Neuss | Telefon 021 31 92 68-0, Telefax 021 31 92 68-529

ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de | www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

„Es wäre aus unserer Sicht wichtig, auch die Infrastruktur der Impfzentren für Betriebe zur Verfügung zu stellen. Diesen Vorschlag haben wir den beiden Oberbürgermeistern und den beiden Landräten am Mittleren Niederrhein gemacht“, so Steinmetz.

Der IHK-Hauptgeschäftsführer begrüßt, dass das NRW-Gesundheitsministerium ein Konzept für eine landesweite einheitliche Vorgehensweise erarbeiten wird. Darüber hinaus seien Impfkationen in Gewerbegebieten denkbar. „Wir haben von einer belastbaren Zahl von Betrieben bereits eine Rückmeldung erhalten, dass sie ihre Räumlichkeiten auch benachbarten Betrieben für Impfkationen zur Verfügung stellen würden“, so Steinmetz. In vielen Gewerbegebieten am Niederrhein gibt es zwischen kleinen und größeren Unternehmen gute nachbarschaftliche Verhältnisse. „Wenn ein größerer Betrieb die kleineren Nachbarn bei den Impfungen unterstützt, würde uns das ein großes Stück weiterbringen.“ Deswegen hat die IHK NRW-Gesundheitsminister Laumann und Wirtschaftsminister Pinkwart um Unterstützung gebeten. „Ich könnte mir vorstellen, dass der Niederrhein zum Modellprojekt für Impfungen in Gewerbegebieten wird und wir diesen Prozess vorbereiten“, so Steinmetz.

Die Bedingungen seien optimal, ergänzt Wittke-Lemm. „Viele größere Unternehmen haben bereits Erfahrungen mit dem organisierten Angebot einer Gripeschutz-Impfung der Belegschaft. Sie können ihre Kenntnisse in Sachen Impfstofflogistik zur Bildung von Impf-Allianzen nutzen und so organisiert auf das Ziel aller Maßnahmen hinarbeiten: Den Gesundheitsschutz der Bevölkerung sicherzustellen.“ Außerdem gehe es darum, den Standort Niederrhein zu stärken und wieder mehr Planbarkeit für Wirtschaft und Gesellschaft zu schaffen.

Beide Unternehmerorganisationen informieren auf ihren Homepages zu dem Thema. Bei der IHK gibt es zusätzlich ein Schulungsangebot für Betriebe, die eine Corona-Schutzimpfung in ihrem Betrieb für ihre Beschäftigten anbieten möchten: www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/25996